



dottikon

DOTTIKON ES investiert und steigert Nettoumsatz sowie Gewinn

Dottikon, Schweiz, 29. Mai 2009 – Die an der SIX kotierte DOTTIKON ES HOLDING AG hat per 31. März 2009 das Geschäftsjahr 2008/09 abgeschlossen.

- Gegenüber dem Vorjahr steigerte DOTTIKON ES den Nettoumsatz um 5.8% von CHF 142.0 Mio auf CHF 150.3 Mio und den Reingewinn um 9.4% von CHF 20.2 Mio auf CHF 22.1 Mio
- Das operative Ergebnis EBIT konnte – aufgrund des höheren Nettoumsatzes, des verbesserten Produktemix und eines Sondereffekts aus einer Grundstückveräusserung – von CHF 21.2 Mio auf CHF 25.9 Mio erhöht werden. Die EBIT-Marge erhöhte sich somit auf 17.2%
- Trotz den hohen Investitionen in zusätzliche Prozessentwicklungs- und Produktionskapazitäten von rund CHF 40 Mio aus eigenen Mitteln konnte der Bestand der flüssigen Mittel dank effizientem Cash Management auf CHF 30.4 Mio verdoppelt werden
- Im laufenden Geschäftsjahr 2009/10 werden die Investitionstätigkeiten in qualitativ und technologisch hochstehende Kapazitätserweiterungen weiter auf hohem Niveau fortgesetzt
- Der Verwaltungsrat der DOTTIKON ES HOLDING AG beantragt an der diesjährigen Generalversammlung aufgrund dieser fortgeführten hohen Anlageninvestitionen, keine Dividende auszuschütten und den gesamten Bilanzgewinn den freien Reserven zuzuweisen

Die Finanzkrise hat bei produzierenden Unternehmen im Berichtsjahr zu heftigen Bremsmanövern mit extremen Verwerfungen an den Rohstoffmärkten geführt. Es resultierte eine annähernd zeitgleiche Rezession in Nordamerika, Europa und Asien. Die durch mehrere Staaten ergriffenen vermeintlich stabilisierenden Mehrausgaben verlangen Gegenmassnahmen zur Sicherung nationaler wirtschaftlicher Interessen und zur Erhöhung der Staatseinnahmen. Dies wird die Globalisierung verlangsamen und die Regulierungsdichte weiter erhöhen. Der starke Umsatzeinbruch vieler Unternehmen wird weitere Personalreduktionen nach sich ziehen. Resultierend sinkt die Endkonsumentennachfrage. Ob der Tiefpunkt der Rezession bereits 2010 durchschritten sein wird, hängt von der Intensität des Einbruchs der Endkonsumentennachfrage ab.

In den kommenden vier Jahren werden Pharmaumsätze von kumuliert über USD 120 Mrd durch generische Konkurrenzprodukte beinahe vollständig verdrängt werden. Die jährliche Anzahl Medikamentene Zulassungen für die USA ist mit rund 20 Stück weiterhin tief. Die Zunahme der Gesundheitskosten über die letzten 25 Jahre betrug mehr als 6 Prozent jährlich. Der Trend wird sich ohne ausserordentliche Massnahmen ungebremst fortsetzen. Um die steigenden Kosten rasch einzudämmen, zielen die staatlichen Regulierungsbehörden auf eine Reduktion der Medikamentenpreise ab. Der resultierende Preis- und Margendruck auf Pharma- und Generikaunternehmen führt zur Vermischung von deren Absatzstrategien. Unter dem Kostendruck werden Aktivitäten und deren Kosten zunehmend aus frühen in die späteren klinischen Entwicklungsphasen verschoben. Insbesondere wird die Prozessentwicklung zwecks Produktion im Multitonnenmassstab bei gleichzeitiger Anstrengung zur Reduktion der "Time-to-Market" in die Zukunft hinausgeschoben.

Weiter hat die Kreditklemme die Verhandlungsposition der cashflowgesegneten Pharmaunternehmen gegenüber den Biotechunternehmen gestärkt. So werden die Pharma-Projektpipelines unter Einbezug externer Ersatz- oder Ergänzungsoportunitäten überprüft. Als Resultat folgen Akquisitionen, Kreuz- und Einlizenzierungen. Dies führt zu einer Reduktion der aktiven Projekte im Gesamtmarkt und zu höheren prozess- und qualitätsbedingten finanziellen Risiken in der Zulassungs- und



dottikon

Launchphase. Die durch zeitliche Verschiebung, zusätzliche Schnittstellen und Reibungsverluste reduzierte Prozessenerfahrung wird zunehmend zu scale-up-bedingten Qualitätsproblemen in der Wirkstoffproduktion für Markteinführungen führen und die Zulassungsverfahren erschweren oder verzögern.

Im vergangenen Geschäftsjahr hat die DOTTIKON ES, entsprechend der erwarteten steigenden Nachfrage nach qualitativ hochstehender und anspruchsvoller Prozessentwicklung und Exklusiv-Synthese, die Prozessentwicklungs- und Produktionskapazitäten sowie den qualitätsrelevanten Bereich weiter ausgebaut und teilweise auch bereits in Betrieb genommen. Rund CHF 40 Mio flossen in diesen Ausbau. Erweitert und in Betrieb genommen wurde die Infrastruktur für Forschung und Prozessentwicklung. Im mittleren Produktionsmassstab wurde die korrosionsbeständige Hastelloy Hydrier- und Autoklavenkapazität erweitert und bereits in Betrieb genommen sowie die Installation von Wirkstoffseparierkapazität gestartet. Im Grossmengen-Produktionsbereich hat DOTTIKON ES in der Berichtsperiode die korrosionsbeständigen Email und Hastelloy Mehrzweckreaktoren-, die Tieftemperatur- sowie die Wirkstoffseparierkapazität ausgebaut. Diese Kapazitäten werden allesamt erwartungsgemäss in der ersten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres in Betrieb genommen. Weiter wurde die Kapazität für Methodvalidierungen und Stabilitätsuntersuchungen deutlich erweitert und in Betrieb genommen. Gleichzeitig sind die Vorbereitungsarbeiten für die bereits im Geschäftsjahr 2006/07 angekündigte und nun planmässig im aktuellen Geschäftsjahr laufende Ausserbetriebnahme der Anlagen ausgelaufener Produktlinien abgeschlossen worden. Mit der Inbetriebnahme der neuen Produktionsanlagen mit hoch spezialisierten Pharmamehrzweckkapazitäten bei gleichzeitiger Ausserbetriebnahme der ausgedienten Anlagen wird ein weiterer wichtiger Schritt in der Transformation vom industriellen ZwischenproduktHersteller zum Leistungsführer in der Exklusiv-Synthese und Produktion von Pharmawirkstoffen und damit der Umsetzung der Strategie vollzogen.

Im Geschäftsjahr 2009/10 führt DOTTIKON ES die Unternehmensstrategie Leistungsführerschaft als Spezialist für Sicherheitskritische Reaktionen fort und setzt bewusst auf einen Produktionsstandort mit Flexibilität, Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit. Dies ist Teil der differenzierten Leistungsführerschaftsstrategie. Die dadurch reduzierte Anzahl interner Schnittstellen erlaubt kurze Entscheidungs- und Kommunikationswege und somit rasche und effiziente Projektentwicklungen sowie eine klare und transparente Kommunikation an der externen Schnittstelle zu den Kunden. Im Umfeld ihrer über die letzten 100 Jahre geschaffenen Sicherheitskultur setzt DOTTIKON ES Sicherheitskritische Reaktionen innovativ ein, um herkömmliche chemische Syntheserouten zu verkürzen, Verunreinigungen durch Nebenprodukte in Wirkstoffen zu reduzieren und neue, potenziell bioaktive chemische Strukturen für künftige Wirkstoffe im kommerziellen Massstab zugänglich zu machen.

Im laufenden Geschäftsjahr 2009/10 wird DOTTIKON ES die Investitionstätigkeiten in qualitativ und technologisch hochstehende Kapazitätserweiterungen weiter fortsetzen. DOTTIKON ES erwartet gegenüber dem Vorjahr, aufgrund der früher angekündigten Elimination ausgelaufener Produktlinien, einen tieferen Nettoumsatz bei einer Verbesserung des Produktmix.



dottikon

Kennzahlen DOTTIKON ES-Gruppe

CHF Mio	GJ 2007/08	GJ 2008/09	Verän- derung
Nettoumsatz	142.0	150.3	+5.8%
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	9.4	-0.3	
Übriger betrieblicher Ertrag	3.6	8.7	
Materialaufwand	-57.1	-50.8	
Personalaufwand	-47.4	-49.6	
Übriger betrieblicher Aufwand	-18.1	-19.7	
EBITDA	32.4	38.6	+19.3%
<i>EBITDA-Marge (in % vom Nettoumsatz)</i>	22.8%	25.7%	
Abschreibungen und Amortisationen	-11.2	-12.7	
EBIT	21.2	25.9	+22.2%
<i>EBIT-Marge (in % vom Nettoumsatz)</i>	14.9%	17.2%	
Finanzergebnis	1.9	0.5	
Ertragssteuern	-2.9	-4.3	
Reingewinn	20.2	22.1	+9.4%
<i>Reingewinn-Marge (in % vom Nettoumsatz)</i>	14.2%	14.7%	
Gewinn je Aktie (in CHF)	16.35	17.88	+9.4%
Beantragte Dividende je Aktie (in CHF)	-	-	
Operativer Cashflow	9.9	46.9	+374.7%
Investitionen	-20.6	-39.8	
Free Cashflow	-10.7	7.1	+166.8%

GJ 2007/08: Geschäftsjahr vom 1. April 2007 bis 31. März 2008

GJ 2008/09: Geschäftsjahr vom 1. April 2008 bis 31. März 2009

Das Unternehmen DOTTIKON ES, mit dem Produktionsstandort Dottikon im Kanton Aargau, ist spezialisiert auf chemische Sicherheitskritische Reaktionen und fokussiert sich auf die Exklusiv-Synthese von Feinchemikalien für die weltweit wichtigsten Pharmaunternehmen und chemischen Industrien. Zur Produktpalette der DOTTIKON ES gehören kundenspezifische Pharmawirkstoffe und Zwischenprodukte sowie selbstentwickelte, hochwertige Industriechemikalien.

Die DOTTIKON ES HOLDING AG ist kotiert an der SIX Swiss Exchange.

Symbol: DESN

Valor: 2073900

ISIN: CH0020739006



dottikon

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an

Dr. Markus Blocher
CEO

Dottikon ES Holding AG
Tel +41 56 616 82 01
Fax +41 56 616 89 45
investor-relations@dottikon.com